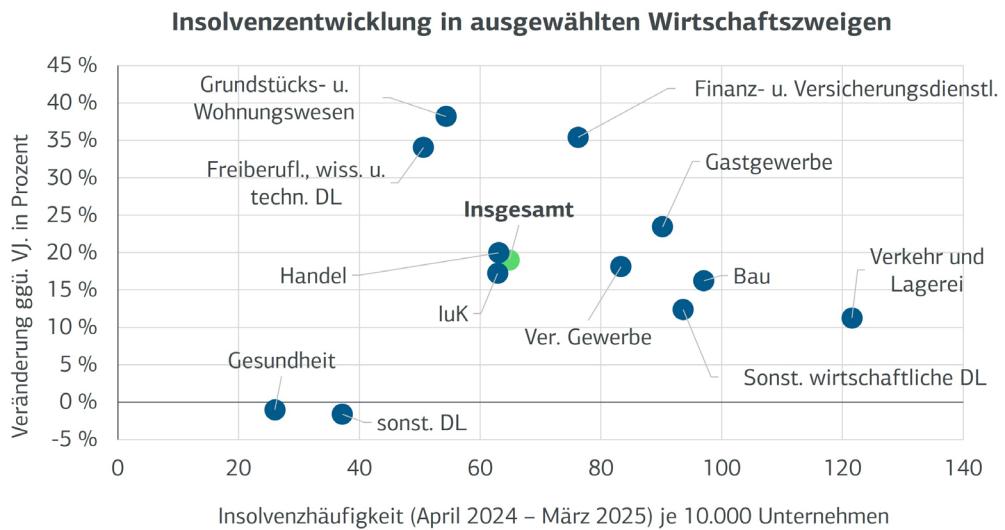


Auf einen Blick

Das Insolvenzgeschehen nimmt auch 2025 weiter zu



Quelle: Destatis., KfW

© KfW 2025

3. Juli 2025

In den zwölf Monaten von April 2024 bis März 2025 meldeten nach Angaben des [Statistischen Bundesamtes](#) 22.494 Unternehmen Insolvenz an und damit 19 % mehr als im Vorjahr. Immerhin geht die Wachstumsrate langsam zurück und [Frühindikatoren](#) lassen auf eine Fortsetzung hoffen. Das Insolvenzgeschehen dürfte in diesem Jahr dennoch deutlich über dem Vorjahresniveau bleiben. Die Unternehmen leiden unter höheren Zinsen, Nachwirkungen der Krisen und der Wachstumsschwäche. Der Ausblick für stark betroffene Branchen ist trübe. So wird für das Grundstücks- und Wohnungswesen, die Finanz- und Versicherungsdienstleister, den Bau und das Verarbeitende Gewerbe auch 2025 mit [sinkender Bruttowertschöpfung](#) gerechnet. In diesen Wirtschaftszweigen ist bereits jetzt die Insolvenzhäufigkeit überdurchschnittlich oder nimmt besonders schnell zu. Die Finanzsituation des Unternehmenssektors insgesamt ist aber weiter als solide einzuschätzen. Die große Mehrheit der Unternehmen sollte die Belastungen daher verkraften können. Insgesamt erscheinen uns rund 25.000 Insolvenzen in diesem Jahr plausibel. Dies ist eine beträchtliche, aber keine dramatische Zahl.

KfW Research

Stephanie Schoenwald, +49 69 7431-6446, stephanie.schoenwald@kfw.de